

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 71. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 12. Februar.

50. Jahrgang. 1902.

Erst nach Neonen fällt das Licht
Des Nebelheims aus dunkler Ferne
Blah auf den Erdboll. Gleichst Du nicht,
O Wahrheit, einem Nebelsterne? Pfeffel.

(19. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Das Wunder der Liebe.

Roman von Hugo Alphonse Reuel.

Marie bot ihr einen Stuhl und setzte sich selbst, etwas angegriffen, vor ihren Nähtisch.

Ein Blick Malvinsens überzeugte sie, daß er nicht hier war. Seine Bilder? Nirgends. Nur dort ein Muttergottesbild, — über dem Sopha das Bild einer älteren Frau mit schönen Zügen, Mariens Ebenbild, von einem alten Kranz aus weißen und blauen Glasperlen umgeben. Einige frische Eichenblätter steckten unter dem Bilde.

Ein nie gekanntes Gefühl überkam die Weltkame. Sie hatte das Bedürfnis loszuwerden, ohne recht zu wissen, warum. Sie sah in das blass, zarte Gesichtchen, dessen Profil sich von dem lichten Himmel abhob und den feinen Schnitt desselben zur Geltung kommen ließ.

„Sie sind verwundert, mich hier bei Ihnen zu sehen, liebes Fräulein“, begann Malvine etwas verwirrt. „Es lieh mich nicht ruhen, wie ich Sie unläugst — wie ich mich Ihnen gegenüber damals ausgelassen hatte. Ich war damals etwas heftig erregt, nervös, wenn Sie wollen, und es drängt mich, Ihnen, liebes Fräulein, ein Wort der — Entschuldigung zu sagen.“

Eine Purpurwelle ergoß sich über Mariens bleiches Gesichtchen, und von Rührung und Dankbarkeit überwältigt, eilte sie auf Malvine zu, und ehe diese es verhindern konnte, beugte sie sich über ihre ringalierende Hand und küßte sie thranenden Auges.

Malvine nahm den blonden Kopf Mariens zwischen die Hände und küßte sie auf den Scheitel. Welch feiner Duft diesem süßigen, seidnen Haar entstieg! Der echte Duft reiner Weiblichkeit! Wie oft er sie wohl in diese Goldwellen geküßt haben mochte! Wie derb hingegen war ihr eigenes Haar, das nach Eau de Lubin duftete! Da! Wieder die Eifersucht, der Neid! Doch nur einen Augenblick!

„Nicht so, mein Kind! Wir beide theilen ja das gleiche Loos“, begann Malvine wehmüthig, mit einem herben Zug und zuckenden Nasenflügeln.

„Gnädige Frau! Wir?“ Marie betrachtete sie erschrocken.

„Ja, Fräulein Marie! Ich komme, Sie zu fragen, ob Sie nicht wissen, wo — er — ist!“ Thränen wollten ihre Stimme ersäuen und bang hing ihr Auge an Mariens Lippen.

„Das fragen Sie mich, gnädige Frau?“ stammelte Marie, aus deren Wangen das Roth wieder gewichen war.

„Großer Gott, wie sollte ich das wissen!“ Mariens nach oben gerichtete Augen erglänzten in feuchtem Schimmer. Sie hielt ihre Hände gefaltet im Schooß. Der röthliche Abendhimmel warf einen wunderbaren Glanz auf das Mädchen, das in ihrem stillen Schmerz einer idealisirten mater dolorosa glich. Malvine begriff, welchen Zauber dies Gesicht ausübte konnte.

„Und doch sind Sie die Einzige, die mir helfen kann!“

„Ich — Ihnen?“ Marie lächelte inwendig traurig, wie ihr Haupt schüttelnd.

„Ja, Sie, Fräulein Marie. Ich weiß, daß Sie die Einzige sind — die er liebt, daß ich niemals seine Liebe besah, und daß er Ihre wegen die Verlobung mit mir gelöst. Ich zürne Ihnen nicht. Ich weiß, daß man nichts dafür und nichts dagegen kann, wenn man liebt. Damals, als Sie bei mir waren, packten mich Schmerz und

Eifersucht, ich fühlte, daß ich den Vergleich mit Ihnen nicht bestehen konnte. Ich war verlegend gegen Sie, — verlegend gegen ihn; Sie haben mir verziehen, er aber nicht.“ Sie bedeckte tiefbewegt ihre Augen mit dem Taschentuch, und Marie konnte sehen, daß sie weinte.

„Er wird wieder zurückkehren, muß Ihnen zurückkehren, gnädige Frau“, versuchte sie Marie zu trösten.

Malvine schüttelte verneinend, ohne das Tuch von den Augen zu nehmen, den Kopf. „Nein, Fräulein Marie, er kommt nicht mehr zurück. Sie sind diejenige, zu der er kommen wird.“

Marie hatte sich in tiefer Erregung erhoben und klammerte sich an die Ecke des Nähtisches. „Sie täuschen sich, gnädige Frau. Herr von Drach wird diese Wohnung nicht mehr betreten.“

Malvine erstarrte über den strengen, harten Klang dieser Stimme, die ihr eben noch so weich erschienen war. „Er kommt nicht mehr? Er wird kommen. Sie hatten sich doch so geliebt! Er liebt Sie noch, muß Sie lieben, — und — Sie lieben ihn auch noch.“

Schmerzlich zuckte es um Mariens Mundwinkel; doch sie sagte einfach, aber entschieden: „Nein.“

Malvine schien das nicht zu verstehen, daß man ihn nicht lieben konnte: „Wie? Mir, einer Fremden, verzeihen Sie, und ihm, dem Geliebten, verzeihen Sie nicht, wenn er Sie auch hintergangen —“

„Oh, er hat mich nicht hintergangen, gnädige Frau“, unterbrach Marie sie rasch, um nicht noch mehr von seiner Liebe zu hören und die Wunde nicht noch mehr bluten zu lassen. „Herr von Drach hat mir vor seiner Verlobung mit Ihnen erklärt, daß es zwischen uns zu Ende sein müsse. Daß ich ihn nicht heirathen konnte, wußten wir ja beide.“

Und deshalb, gnädige Frau, ist auch mit meinem Willen und Willen — ich schwöre es Ihnen dort beim Bilde meines Nottadens — nie etwas eingetreten, das uns die Schuld zum Bundesgenossen gemacht hätte. Ich habe eingesehen, daß er sich eine gebildete Dame anschaffen würde, und ich habe mich dem gefügt, wenn auch — blutenden Herzens.“

„Hat er Ihnen gesagt, daß er mich liebt?“ fragte Malvine rasch, in Hoffnung und Erzittern.

Ein melancholisches Lächeln spielte um Mariens Lippen und ihre Augen verloren sich glänzend in der Ferne, als suchte sie ihn: „Und wenn er Sie noch so sehr geliebt hat, gnädige Frau, er hätte es mir nie gesagt, um mir nicht weh zu thun. Nur so viel weiß ich, daß Hol — Herr von Drach sich nie verheirathen würde — ohne Liebe.“

Aus Malvinsens Augen strahlte schwaches Glück und warme Dankbarkeit. Also hatte er die Bande mit ihr nur gelöst, weil ihm ihr Charakter nach ihrer Behandlung Mariens ein unwürdiger erschienen war? Sollte er wirklich noch zurückkehren? So war es nicht nur vollkommener Mangel an Liebe?

„Er hat mir aber gesagt, daß er noch einmal zur letzten Aussprache zu Ihnen kommen würde“, beharrte Malvine mit Bangen.

„Diese Aussprache hat bereits stattgefunden, gnädige Frau. Er wiederholte dasselbe wie damals und hat mich, nicht zu zürnen —“ fügte sie verwirrt hinzu.

„Also liebt er Sie doch noch?“ Ein Schatten legte sich auf Malvinsens geröthetes Antlitz.

„Gnädige Frau, wenn man auch jemand sehr gern hat, so kann es doch vorkommen, daß eine schon erloschene Gluth beim Anblick der gewesenen Geliebten wieder für Momente aufblodert. Herr von Drach ist gerecht und er fühlte sich für mich durch — Ihre Worte verlegt. Verzeihen Sie, das ist ja nun vorbei. Ich hatte von ihm nie ein hartes Wort vernommen —“

„Nein, nein, und das verdienen Sie auch nicht“, rief sie ergriffen dazwischen.

„Wenn er also gekommen war, so war es, um einen

kleinen Fehler wieder gut zu machen. Ich hatte Ihnen ja nie gezürnt. Ich weiß, daß ich die Veranlassung dazu gegeben hatte.“

„Er kam wohl, um — für Ihre Zukunft zu sorgen?“ fragte Malvine schüchtern.

„Ich verstehe Sie nicht, gnädige Frau!“ Sie sagte das einfach und schlicht.

Malvine wurde verlegen: „Ich meine, da Sie doch nicht reich sind, hat er wohl für Ihre Zukunft vorgesorgt, Sie etwas gesichert — Sie verstehen —“

Marie erröthete leicht: „Nein, gnädige Frau! Herr von Drach ist arm. Wäre er reich gewesen, er hätte es mir sicher angeboten, wenn ich es auch nie angenommen hätte“, sagte sie mit inniger, felsenfester Ueberzeugung.

„Er wurde doch vermögend durch eine Heirath mit mir“, warf Malvine ein.

Unmüth prägte sich in Mariens Zügen aus: „Für so etwas hätte Herr von Drach niemals das Vermögen seiner Gattin angetastet. Oh, wie wenig kennen Sie ihn noch!“

Malvine fühlte, wie sie bis zu den Schläfen erröthete. Sie konnte aber den Gedanken, den sie einmal gefaßt hatte, nicht so leicht wieder los werden. „Gott gebe, daß Sie recht behalten, Sie braves Kind. Und wenn er aber doch wiederkehren sollte, versprochen Sie mir —“

„Gnädige Frau! Seitdem ich erfahren habe, daß ihr andere Verpflichtungen fetten, würde ich niemals, selbst wenn ich ihn bis zum Wahnsinn liebte, versuchen, seine Liebe Ihnen zu rauben und ihn mir zurückzugewinnen. Niemals.“

Diese einfache Größe in der Seele dieses Mädchens erthalt Malvine nicht länger. Sie brach in ein heißes, anhaltendes Weinen aus: „Wie klein komme ich mir Ihnen gegenüber vor! Diese Art Liebe möchte ich kennen und begreifen es nun, wenn er Sie mir vorzieht. Ich könnte es nicht. Meine Liebe ist wild, verlangend, nicht entsagend. Ich leide genug, unsagbar darunter!“ — Und in einem Anfall leidenschaftlicher Erregung warf sie sich dem Mädchen zu Füßen, ihre Hände krampfhaft umfassend: „Lassen Sie ihn mir, nehmen Sie ihn mir nicht. Sie können entsagen, ich kann es nicht. Mir giebt's den Tod. Zum ersten Male, daß ich liebe, rasend, Alles vergebend, überwältigend. Und kehrt er nicht zurück, so stirbt auch mein Kind, das an ihm wie an einem Abgott hängt. Sie wissen ja nicht, was es heißt, Mutter zu sein.“

Marie zuckte schmerzlich zusammen und warf einen bangen Blick nach oben.

„Retten Sie mein Kind! Sie können es! Ich weiß, es ist grausam wahnsinnig, was ich von Ihnen verlange. Aber gehen Sie zu ihm hin und bitten Sie ihn, er soll zu mir, zu uns zurückkommen. Es gilt das Leben meines Kindes. Sie können es von ihm verlangen, wenn Sie wollen. Sie haben die Macht über ihn. Ich weiß es, ich fühle es. Ich will ihn ja frei geben, will ihm nicht vor die Augen treten, wenn er nur zu meinem Kinde kommt und es rettet. Ich will nicht ihn verlieren und das Kind! Hören Sie? Ich will nicht, — will nicht, — ich will nicht.“ Die letzten Worte schrie sie förmlich heraus, vollkommen außer sich, und vergrub unter konvulsivem Weinen ihr Gesicht in Mariens Schooß.

Marie zuckte schmerzlich zusammen und warf einen bangen Blick nach oben.

„Retten Sie mein Kind! Sie können es! Ich weiß, es ist grausam wahnsinnig, was ich von Ihnen verlange. Aber gehen Sie zu ihm hin und bitten Sie ihn, er soll zu mir, zu uns zurückkommen. Es gilt das Leben meines Kindes. Sie können es von ihm verlangen, wenn Sie wollen. Sie haben die Macht über ihn. Ich weiß es, ich fühle es. Ich will ihn ja frei geben, will ihm nicht vor die Augen treten, wenn er nur zu meinem Kinde kommt und es rettet. Ich will nicht ihn verlieren und das Kind! Hören Sie? Ich will nicht, — will nicht, — ich will nicht.“ Die letzten Worte schrie sie förmlich heraus, vollkommen außer sich, und vergrub unter konvulsivem Weinen ihr Gesicht in Mariens Schooß.

Diese tief dies arme, dies leidenschaftliche Weib erst ausweinen und sprach dann sanft zu ihr, nachdem sich der erste wilde Thranenguß gelegt hatte: „Vor Allem stehen Sie auf, gnädige Frau, ich sehe Sie an. Und jetzt hören Sie mich. Sie haben einer Frau Ihr Innerstes eröffnet, so will auch ich Ihnen die Wahrheit sagen. Wenn ich zu Solger ginge, ich würde ihn nicht mehr bewegen können. Denn zur Stunde verachtet er mich.“

(Fortsetzung folgt.)

Seidenhaus Bock & Cie.

6 Wilhelmstrasse 6.

Grosser Jahres- und Inventur-Ausverkauf

vom 1.—15. Februar er.

Zum Verkauf gelangen nur unsere bekannten soliden Qualitäten zu bedeutend ermässigten Preisen.

Wir bitten höflichst um Beachtung der Schaufenster!

Schiersteinerstraße 2, Part., eine Kommode für Möbel einzustellen zu vermieten. 1892

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für 2-3 Pferde, Remise, Kutschkutsche etc. zu verm. Köhlerstraße 5. 1394

Weinfelder

an vermieteten Wilhelmstraße 54. Weinfelder in Wiesbad zu vermieten. Näb. dortselbst Adolfsstraße 19, 2. 635 F 160

Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Miethehuche

Villa in f. Kurlage für Pension, 12 Zimmer und Anbehör, zu mieten oder zu kaufen gesucht. Näb. Friedr. Offerten unter D. C. 48 an den Taabl.-Verlag.

Zu teurer Lage, möglichst in einer Villa, wird von einer Dame Wohnung von 4-5 Räumen gesucht. Offerten mit Preis unter A. D. 62 an den Taabl.-Verlag.

Hübich möbl. Zimmer

in guter Pension b. rubiger Hom. v. Geschäfts-Jahre p. 15. Februar gel. Nähe Wilhelmstr. Off. nur m. Preisang. u. N. 910 J. an Hausenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden. F 84

Herr sucht sof. ruhiges, durchaus ungeniertes Zimmer, separater Eingang, am liebsten Parterre. Off. u. E. C. 49 an den Taabl.-Verlag.

Ein frdl. möbl. Zimmer, geräumig, v. c. Herrn gesucht. Off. Offerten u. Preisangabe unter C. D. 69 an den Taabl.-Verlag.

Miethehuche

Für geb. Alt. Herr in nur guter Familie zwei unabh. Zimmer mit Pension p. März gesucht. Jahrespreis 1000 Mk. Alles incl. Offerten unter L. C. 55 an den Taabl.-Verlag.

Restaurant.

Zur Einrichtung eines feinen Restaurants suche ein geeignetes Lokal in bester Lage oder auch schon ein bestehendes Geschäft zu mieten oder zu kaufen. Offerten mit Angabe des Preises unter W. C. 65 an den Taabl.-Verlag.

Bücher in guter Lage für Drogerie zu mieten, event. auch zu kaufen gesucht. Offerten unter D. U. D. 525 an den Taabl.-Verlag.

Kaden in guter Lage für Drogerie zu mieten oder gutgehendes Drogerie, Colonials und Farbwaren-Geschäft, event. mit Haus, per 1. April oder später zu kaufen gesucht. Offerten sub H. R. 30 an den Taabl.-Verlag.

Stallung gesucht!

Stallung für 2 Pferde, Remise für 2 Wagen, sowie Kutschzimmer vom 1. April bis 1. Juni gesucht. Offerten mit Preisangabe bei C. Eichelsheim Friedrichstr. 10, abzugeben. 1123

Nachtgehuche

Butterhandlungen

(nur offene Läden), deren Rentabilität nachgewiesen zu werden gesucht. Off. Angebote unter S. O. 9344 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Fremden-Pensions

Zwei Damen

suchen für längere Zeit Wohnung mit voller Pension zum ungefähren Preis von 100 Mark à Person monatlich. Offerten u. P. B. 37 an den Taabl.-Verlag erbeten.

Adolfsstraße 7 möblierte Zimmer. 844
Möbliertes Zimmer mit ganzer Pension an verm. an 2 D. o. D. Friedrichstr. 47, 3. 1874

Villa Rupprecht, Köhlerstraße 5, elegante Südzimmer frei, event. mit Küche. 845
Für Damen und Herren erhalten gute Pension. Frau Strauss, Seelgasse 88, 3.

Pension erh. ein bis zwei Schüler oder Schülerinnen in feiner geb. christl. Familie, wollebt zwei schulpflichtige Kinder. Auf Wunsch Clavier u. engl. u. franz. Conversation. Erste Meil. Boy legt per Taabl.-Verlag. 1103

Benjion findet geb. D. i. a. Hause zu möbl. Pr. Adresse im Taabl.-Verlag. BV

Schüler-Pension. Ein bis zwei Schüler finden in besserem Hause gute Pension. Beste Empfehlungen. Näheres im Taabl.-Verlag. 1223 AI

In einem besseren Hause ist ein großes schön möbliertes Zimmer mit vorzähl. Pension an ein oder zwei junge Kaufleute sofort zu vermieten. Näb. im Taabl.-Verlag.

Guten bürgerl. Mittag- und Abend-tisch, auch ganze Pension. 7814
Frau Winter, Blücherstraße 11, P.

Sommer-Pension in England. Angen. Landaufenthalt wird J. Damen in ges. reiz. Gegend Nordenglands gebot. Comf. Landhaus. Gr. Park. Garten. Tennis. Gesell. Familien. Beste Gelegen. z. gründl. Erl. d. engl. Sprache. Pensionspreis incl. Unterr. Mai-Oct. 900 Mk. od. 200 Mk. p. Monat. Prosp., Ref., Phot. durch Miss Gröschel. Barton Hall, R. S. O. York-shire, z. Z. Wiesbaden. Frankfurterstrasse 14.

Unterricht

Lehrerinnen-Verein Wiesbaden. Stellenvermittl. Seerobenstrasse 19, Fräul. Eibach. Sprechst.: Mittw. u. Samstags 12-1. *

Berlitz School. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Rheinstrasse 18, Part.

Junger Kaufmann wünscht gründlichen französischen Unterricht zu nehmen. Offerten unter D 42 an die Expedition der Tagespost, Viehtrieb a. Ab. F 164

Gelegenheit zu deutscher Conversation sucht junger Engländer aus gut. Familie durch tüchtiges 1-2-stündiges Zusammensein mit jungem gebild. Deutschen von 17-19 Jahren (Gymnasial-, Oberrealschüler). Adressen mit Honoraransprüchen unter S. F. 512 an den Taabl.-Verlag.

Engl. Stunden à 2 Mk. und Zinshunden à 3 Mk. ertheilt Amerikanerin. Gest. Offerten sub J. J. B. hauptpostlagernd.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne, Röberes Dambachthal 5. Sprechstunden 1-3 und 7 1/2-8 Uhr.

Echange. Deux dames cherchent une jeune demoiselle ou un jeune monsieur italien qui échangerait, une fois par semaine, des leçons de conversation italiennes pour du français ou de l'allemand. Offres au bureau du journal sous chiffres T. L. 288.

Französl. Convers.-Stunden nicht eine Französin. Kinder u. j. Damen bevorz. Off. unter S. H. 765 an den Taabl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechst. Montag, Mittw., Freit. 12-1. Rheinstrasse 55, 1.

Persönlichkeit Unterricht norwegische Sprache gesucht Parkstraße 39. 1926

Steno graph. Privat-Unterr. (Geb.) erh. jederzeit n. 16 J. fern. Täglich. N. Goetz, Adersallee 12. 713

Wer lehrt Clarinette? Offerten unter C. A. hauptpostlagernd.

Clavier-Unterricht erh. gebil. j. comp. geb. Mann. Für Anfänger Std. 80 Btg. Gest. Offerten unter N. N. 541 an den Taabl.-Verlag.

Verloren Gefunden Ein Medaillon m. 3 Ovalen, enth. 2 Photogr. Gegen Belohnung abzugeben Seerobenstr. 5, P.

Verloren aus Drosche in Mainz, Kaiserstr., während des Aufzugs - Montag - grün. seidener Regen-schirm mit indischen Silbergriff u. Nonogramm E. R. 7. Wiederbringer 20 Mk. Belohnung.

Pension Anglaise, Wiesbaden. Compagnon m. Oberglas u. weiß. Glacé-Handschuhe Donnerstag Abend v. Keller Gürtner bis Burgstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Doppelphotogr. Gürtner, Wilhelmstraße. 1909

Ein goldener Twicker in Castell gefunden. worden. Abzuholen Alte Colonnade 12.

Entlaufen oder entwendet 8 Monate alte Forsterrier-Hündin, weiß mit schwarzen Abzeichen am Kopf, auf den Namen "Prima" hörend. Vor Kauf auf wird dringend gewarnt. Abzugeben gegen gute Belohnung Rhein-bildstraße 7

Arbeitsmarkt

(Für Ende-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Taabblatt) enthält am Sonntag zwei oder drei Ausgabebände im Verlag, Langgasse 27, und enthält alle Dienststellen und Beschäftigungsmöglichkeiten für die Arbeiter des Wiesbadener Taabblatt zur Ausgabung. Von 3 Uhr an Verbot, das Bild 3 Uhr. Von 6 Uhr ab außerdem unangenehme Entschädigung. - Bei schriftlichen Offerten ersucht es sich, nach Original-Bezugnahme, sondern deren Absichten beizubehalten für die Verleihung eines besagten Original-Bezugnahme oder sonstiger Urkunden übernehme von freier Hand. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden, werden unentgeltlich vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden. Wir suchen per sofort resp. 1. März eine tüchtige Buchhalterin mit schöner Handschrift. 1911
S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Eine geschäftsgewandte, an vollkommen selbstständiges Arbeiten gewöhnte Buchhalterin zu engagieren gesucht. Nur erstklassige Bewerberinnen mit prima Zeugnissen wollen, unter Angabe des Alters und sämtl. bisher innegehabten Stellungen, Offerten mit Zeugnis-Abschriften einreichen unter Chiffre B. C. 46 an den Taabl.-Verlag. 1839

Gewandte Verkäuferin für ein feines Geschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter M. O. 808 an den Taabl.-Verlag erbeten. 1818
Suche für meine Bräut- und Feinbäckerei eine tüchtige Verkäuferin. Näheres Neuaasse 18 20.

Brandekund. Verkäuferin gesucht. 1436
Langgasse 2. S. Hirschfeld, Nag. für Haus- u. Küchengeräthe.

Ein Mädchen aus guter Familie für Brod- und Feinbäckerei gesucht. Offerten u. S. B. 39 an den Taabl.-Verlag.

Confection C. Ries-Verbreck. Wilhelmstr. 12, 1. sucht noch pers. Tailles u. Rockarbeiterinnen. 462
Tüchtige Tailles-Arbeiterinnen für dauernd, sowie ein Lehmädchen gesucht.
Therese Matt, Adelsbühlstraße 30.

Rock- und Tailles-Arbeiterin, sowie Lehmädchen gesucht. 1754
G. Krauter, Damenschneider, Nerostraße 23, 2.

Weißzeugnäherin für ca. 14 Tage zum Ausbessern u. geputzt. Offerten unter M. C. 56 an den Taabl.-Verlag.

Modes. Zweite Arbeiterin gesucht. 513
Ch. Hemmer, Webergasse.

Modes. Zweite Arbeiterinnen, sowie Lehmädchen sucht. 1368
P. Peaucellier, Marktstraße.

Modistin zum sof. Eintritt gesucht. 1802
Simon Meyer.

Modes. Junge Mädchen, welche ihre Lehrzeit beendet, als angehende zweite Arbeiterinnen gesucht. L. Nothungel, Gr. Burgstraße 4. Näb.-Lehrm. gel. Fr. Hartmann, Seelenstr. 28, 2.

Braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Adlerstraße 45, 1.

Lehrmädchen aus braver Familie unter günstigen Bedingungen gesucht. 512
Ch. Hemmer, Webergasse.

Modes. Lehm. für Bug, aus guter Familie, sucht. 1922
M. Eckhardt.

Gde Kirchgasse, Eingang Schulgasse 17, 1. Mädchen können die feineren Küche gründlich erlernen Oranienstraße 2, im Kochgeschäft. Perfekte Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, nach London gel. Näb. Gartenstr. 4. 508

Für nach anwärts wird s. 15. eine bürgerliche Köchin gesucht. Off. unter N. B. 35 an den Taabl.-Verlag.

Beiköchin gesucht. 1864
Hotel Rose.

Perfekte Köchin mit guten Zeugnissen, die etwas Hausarbeit übernimmt, sowie ein einfaches tüchtiges Hausmädchen per 1. März gesucht. Näheres Wilhelmplatz 6. 1639

Perfekte Pensionsköchin, sowie ein Zimmermädchen gesucht. Zu erfragen Sonnenbergstraße 6.

Ein besseres Fräulein, welches in der feinen Küche durch und durch perfect ist. Rüst über 30 Jahren. Nur Solche, mit prima Zeugn. mögen sich melden. Hohes Gehalt. Pension "Fortuna", Vierstädterstr. 3. Ein junges einfaches Dienstmädchen gesucht Adelsbühlstraße 9, 1. 919
Ein Mädchen gesucht, welches kochen kann, Faulbrunnenstraße 13, 1. 1148

Hausdame.

Gebildetes Fräulein, in Küche, Haus- und Hotel-Wesen gründlich erfahren, zur Leitung einer grösseren Pension in der Nähe von Wiesbaden per 1. April gesucht. Prima Zeugnisse erforderlich. Offerten unter G. H. 20 postlagernd Wiesbaden. 1924

Ein Mädchen von 14-16 Jahren gesucht Schwalbacherstraße 9, im Laden. 1414
Auf sofort junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht bei Frau Schmidt, Bahnhofstraße 9. 1415

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gel. Goethestr. 13, P. 1556
Ein braves Alleinmädchen, welches bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Näb. Dambachthal 14, Gartenhaus 1, ober Webergasse 18, im Laden. 1588

Ein Küchenmädchen für Mitte Februar gesucht Schwalbacherstraße 5, Part.

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Seebachstraße 1, Part. 1698
Einfaches anständiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Neuaasse 15, Laden.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Fleischstraße 30, Part. 1678
Ein sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. 1735
Ph. Minor, Bahnhofstraße 18.

Mädchen für Hausarbeit gesucht. 1752
F. Aizen, Langgasse 20.
Suche ein tüchtiges einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn per 15. Februar. 1782
Conditor Kunder, Museumstraße 3.

Zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen mit guter Schulbildung oder einfaches Fräulein, welches sich auch an besserer Hausarbeit beteiligen, zu zwei Jungen im Alter von 6 bzw. 8 Jahren gesucht. Meldungen von 10-3 Uhr Rainerstraße 60 b, 1. 1767
Haugner.

Ein saub. n. Mädchen gegen guten Lohn per 15. Februar gesucht Luisenstraße 43, 1 r. 1822

Ein zuverlässiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, findet angenehme Stelle in seinem kleinen Haushalt. Näheres im Taabl.-Verlag. Ca

re. re. Mädchen gel. Schulgasse 6, 1. Et. 1840
Sofort oder 15. Februar ein reichliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht. Lohn 20 Mk. Bienenfelderstr. 1, Part.

Tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn gel. Vierstädterstr. 7. Gel. per 15. Febr. odentl. junges Mädchen für kleinen Haushalt. Zu erf. Marktstr. 13, 2 Et.

Reli. Kinderädchen od. Frau, sehr zuverläss. zu e. Kind von 1 1/2 J. gesucht. Fagel, Wilhelmstraße 24.
Ein tüchtiges Mädchen gesucht, das kochen kann, Vanaenbeckplog 3.

Alleinmädchen a. 15. Febr. gel. Oranienstr. 21, 1.
Einf. kräft. Mädchen gel. Friedr. Str. 13. 1851
Alleinmädchen oder Zubecherin gesucht bei kinderloser Familie. Eintritt sofort oder 15. Osterstraße 42, 2.

Ein tüchtiges sauberes Alleinmädchen zum 15. Februar gesucht. Näheres Oranienstraße 37, 1. Etage. 1878

Ein sauberes fleißiges braves Mädchen mit guten Zeugnissen, gern vom Lande, welches Stiche und Hausarbeiten versteht, zum 1. März gegen guten Lohn gesucht Villa Carolus, Nerothal 5. 1858

Zuverlässiges, nicht zu junges Kinder-mädchen oder einfaches Kinderfräulein zu zwei Kindern von 4 1/2 und 2 1/2 Jahren gesucht Rheinstraße 71, 2. 1889

Gesucht zum 1. März ein gewandtes tüchtiges Alleinmädchen, das kochen kann. Zu sprechen 8 bis 5 Uhr Adelsbühlstraße 64, 3. 1904

Gewandtes einf. Mädchen für Küche u. Hausarb. bei gutem Lohn gel. Näb. Wilsberg 12, 1.
Per 1. März wird ein sauberes umsichtiges Mädchen gesucht. Dasselbe muß in Küche und allen Hausarbeiten erfahren sein. Guter Lohn. Adressen unter H. C. 52 an den Taabl.-Verlag.

Tüchtiges Zimmermädchen sofort gesucht Hotel Kronprinz.

Kräftiges Mädchen für Küchens- und Hausarbeit verlangt Köfnerstraße 1, 2.
Junges gebildetes Mädchen, auch im Weißzeugnähen bewandert, gel. Angenehme Stellung. Sonnenbergstraße 6.

Mädchen für Stichen- und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht. Zu erfragen Sonnenbergstraße 6.
Tüchtiges Hausmädchen bei hohem Lohn u. guter Behandlung gesucht Friedrichstraße 18, 1.

Kinderädchen. Wegen Erkrankung des bisher. Mädchens suche per sofort zu zweijähr. Kinde ein in der Pflege gut erfahrene Mädchen. Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden bei Fr. Dr. Bergmann, Köhlerstr. 1. 1914

Ein braves Mädchen gesucht Zahnstraße 7, 1.
Suche für Ende Februar wei nicht zu junge tüchtige Mädchen für alle Hausarbeiten. 1920
Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2.

Frau Müller, Stellenvermittlerin, sucht aber zwanzig abdr. gebr. Mädchen, die gut kochen, f. vorzähl. St. zu zwei u. drei Pers., propre Hausmädchen, nette ja. Kinderädchen, letztere am liebsten vom Lande, nur vorzählige dauernde Privatfr. Seerobenstraße 4, Enterrainladen.

Ein ja. kräft. Mädchen gesucht Gerichstr. 1, 2.
Tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, gesucht Heilmundstraße 13, 1.

Erstlichstes sauberes Alleinmädchen, welches alle Hausarbeiten gründl. versteht, per sofort gesucht...

Kraft. einfaches Mädchen von ungefährt 16 Jahren für häusl. Arbeiten gesucht.

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen für alle Hausarbeiten...

Monatsmädchen gesucht Kaiserstr. 18, 2.

Junges reines Monatsmädchen gesucht auf 11. Februar...

Eine saubere Monatsfrau sofort gesucht.

Eine Monatsfrau oder Mädchen für 2 Stunden Morgens und Nachmittags...

Solide Monatsfrau oder Monatsmädchen wird gesucht...

Junges Mädchen für tagsüber in H. Haush. gesucht...

Mädchen gesucht für den ganzen Tag über oder von Morgens 7 bis Mittags 4 Uhr...

Eine zweifelhafte Amme an einem Kinde v. 5 Monaten gesucht.

Amme gesucht zu einem Kinde von 5 Monaten.

Einlegerin für Buchdruck-Schnellpresse gesucht.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gebild. Witwe, geübt im Vorlesen, in d. Unterhaltung u. im Briefschreiben...

Zucht. Verkäuferin, läng. Zeit in Manufactur und Wäsche thätig...

Eine tüchtige erste Verkäuferin sucht Stellung...

Perfekte Schneiderin sucht Stelle in und außer dem Hause.

Zuge für meine 20-jährige Tochter Stellung zur Erlernung der Küche...

Mädchen sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle zu zwei bis drei Kindern...

Besseres jüngeres Mädchen, sehr tüchtig im Bekleidn...

Ein. Fräulein i. Stelle zu H. Kindern oder als Stütze...

Älteres Mädchen sucht Stelle bei einem ruhigen Herrn...

Für die Sommerferien sucht gediegenes tüchtiges Mädchen Stellung als Servierfrl.

Ein junges Mädchen (Norddeutsche), schöne Erscheinung...

Zur selbstständigen Führung eines kleinen bürgerl. Hausweins...

Ein einf. geb. Frä. wünscht Stelle zur Erziehung mütterl. Kinder...

Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist...

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Im Betriebe der unterzeichneten Verwaltung werden Leute für den Fahrdienst...

Betriebs-Verwaltung der Wiesbadener Straßenbahnen.

Stellung suchende Kaufleute Beamte, Werkführer, Techniker, Landwirte...

Bei hoher Provision werden für einen sehr angenehmen Artikel noch zwei tüchtige zuverlässige nicht unter 25 Jahre alte Verkäufer...

Reisender erfährt mit Penquid-Abdrücken unter F. C. 50 an den Tagbl.-Verlag.

Diener sucht sofort Stellung. Näheres Platterstraße 36, 2 St.

Ein im Verkehr mit Privatkundschaft gewandter Mann als Reisender...

Techniker gesucht. Ein tüchtiger Maschinen-Techniker oder Klotter...

Ein tüchtiger Stenograph und Maschinenschreiber für ein hiesiges größeres Fabrikgeschäft...

Modellier und Zeichner gesucht auf sofort für große künstlerische Arbeit.

E. Ziehe, Cassel. 1262

M. Winterwerb, Feldstraße 19.

Ein junger Wochenarbeiter auf Kleinfließ bei Steingasse 13, 1 St. r.

Tüchtigen Arbeiter u. einen Tagelöhner für dauernd sucht G. Nölker.

Wild- u. Geflügel-Handl., feinstes Detailgeschäft i. Frankfurt a. M.

ersten Arbeiter, der in dieser Branche gut eingelernt, selbstständig arbeitet...

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.

Einem Lehrling sucht J. M. Roth Nachf., Wiesbaden.

Lehrling für das Comptoir zu Oftern unter günst. Bedingungen gesucht.

Für mein Eisenwaren-Geschäft suche zu Oftern einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Gegen Vergütung Lehrling ans anhäng. Revue von einem kaufmännischen Bureau...

Wir suchen per Oftern einen Lehrling, 1904

Schlosserlehrling bei Degheimerstr. 60.

Schreinerlehrling gesucht.

Stuccateur-Lehrling an Oftern gesucht.

Jüngerer Hausburche für sofort gesucht.

Ein junger Hausburche gesucht.

Hausburche sofort gesucht.

Jüngerer ordentlicher Hausburche gesucht.

Schlosserlehrling bei Degheimerstr. 60.

Schreinerlehrling gesucht.

Stuccateur-Lehrling an Oftern gesucht.

Jüngerer Hausburche für sofort gesucht.

Ein junger Hausburche gesucht.

Hausburche sofort gesucht.

Jüngerer ordentlicher Hausburche gesucht.

Schlosserlehrling bei Degheimerstr. 60.

Schreinerlehrling gesucht.

Stuccateur-Lehrling an Oftern gesucht.

Jüngerer Hausburche für sofort gesucht.

Ein junger Hausburche gesucht.

Hausburche sofort gesucht.

Jüngerer ordentlicher Hausburche gesucht.

Schlosserlehrling bei Degheimerstr. 60.

Schreinerlehrling gesucht.

Stuccateur-Lehrling an Oftern gesucht.

Jüngerer Hausburche für sofort gesucht.

Ein junger Hausburche gesucht.

Hausburche sofort gesucht.

Jüngerer ordentlicher Hausburche gesucht.

Schlosserlehrling bei Degheimerstr. 60.

Cavalier, repräsent. Persönl., acad. geb., franz. und englisch perfect...

Kellermeister, Gebl. Oftern unter G. P. 3866 an D. Frenz in Mainz...

Hausburche m. g. Jean. f. St. in Hotel z. Peschke, Frankfurt...

Tagess-Veranstaltungen, Kurhaus, Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Marktkirche, Abends 6 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiels, 7 Uhr: Das Rheingold.

Waldhalla-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Königliche Schauspiels, Mittwoch, den 12. Februar, 45. Vorstellung.

Das Rheingold, Vorspiel zu der Trilogie, Der Ring des Nibelungen...

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannhardt.

Regie: Herr Hornow.

Personen: Boten, Donner, Froh, Loge, Falst, Hafner, Alberich, Rime, Frick, Freia, Boglinda, Wellgunde, Flosshilde.

Herr Ivermann a. G., Herr Winkel, Herr Klarmüller, Herr Krauß, Herr Schwenker, Herr Engelmann, Herr Deufe, Fr. Brodmann, Fr. Robinson, Fr. v. Reubegg, Fr. Kaufmann, Fr. v. Reubegg, Fr. Schwarz.

Schauplätze der Handlung, 1. Scene: In der Tiefe des Rheines.

2. Scene: Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen.

3. Scene: Die unterirdischen Klüfte Nibelheim's.

4. Scene: Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen.

Falst: Herr Greff vom Stadttheater in Frankfurt a. M. als Gast.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schmidt.

Kostüml.Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp.

Nach der ersten Abtheilung findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, 13. Febr. 46. Vorstellung, 31. Vorstellung im Abonnement.

Freitag, 14. Februar: Die Walküre.

Sonntag, 15. Februar: Progreß.

Sonntag, 16. Februar: Siegfried.

Residenz-Theater, Direction: Dr. phil. H. Raub.

Mittwoch, 12. Febr. 144. Abonnements-Vorstellung.

Alt-Heidelberg, Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilh. Meyer-Förster.

In Scene gesetzt von Dr. H. Raub.

Personen: Karl Heinrich, Erbpriester von Sachsen-Karlsburg.

Staatminister v. Dampf, Graf v. Basse, Hofmarschall Frdr. v. Basse, Excellenz.

Kammerherr Baron v. Reining, Kammerherr v. Breitenberg, Dr. phil. Jüttner, Kap. Kammerdiener, Graf v. Albersberg, Karl Bilg, Kurt Engelbrecht, Bina, v. Weßel, Sago-Borussiae, Käber, Galtwirth, Frau Käber, Frau Dörfel, deren Tante, Käbie, Kellermann, Corpsdiener, Schäfermann, Hans, Reuter, Rudolf Barlow, Otto Kienkerf, Hans Sturm, Albert Holenow, Hermann Knuß, Thro Dret, Paul Dita, Gustav Schulze, Gustav Rudolph, Paul Wegland, Robert Schulze, Max Engelhardt, Franz Hild, Erwin Walden, Clara Krause, Alice Raub, Albin Unger, Richard Schmidt, Georg Albrt, Karl Kubn.

Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sago-Borussiae, Sagonia-Guestphalia, Rhevania, Suevia, Kammerherren, Offiziere, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegen 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Nach dem 2. und 3. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 13. Februar, außer Abonnement.

Gewöhnliche Preise. 1. Geküßel Anna Näbring.

Am Clavier. Lustspiel in 1 Akt von Th. Barriere und Jules Lotin.

Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

— Darau: Niobe. Schwank in 3 Akten. Nach dem Englischen frei bearbeitet von Oskar Blumenthal.

Kurhaus zu Wiesbaden, Mittwoch, 12. Februar.

Abonnements-Concerto des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“.

2. Historiette.

3. H. Finale a. „Die weisse Dame“.

4. Schwedische Tänze, Suite.

5. Ouverture zu „Mignon“.

6. Abendlied.

7. Hommage à Meyerbeer, Fantasie.

8. King Cotton, Marsch.

Theater-Concerte, Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Walhalla-Theater.

Heute Mittwoch:
Beginn des 3-tägigen Gastspiels

Henri French,

Universal-Artist.

Sensationell! Das Beste vom Besten!
Zum ersten Mal in Deutschland.

Grösste Attraction der Variétébühnen.

Dazu:

Das brillante Variété-Programm.

U. A.:

Titi Buscany, Concertsängerin,

Arthur Jaecks, der brillante Humorist,

Ching Fing Foo, the celebrated Chinese Conjurer.

U. S. W.

1929

Hotel-Restaurant „Fuhr“.

Morgen Donnerstag:

Metzelsuppe.

Morgens: Quailfleisch, Bratwurst, Schweinopfeffer.

Philipp Fuhr.



Lokal-Gewerbeverein.

Freitag, den 14. Februar 1902, Abends 8 Uhr, im Saale der Gewerbeschule, Wellritzstrasse 34: F 428

Lichtbilder-Vortrag

des Physikers **Herm. Heltmann** aus **Hamburg.**

Programm:

I. Ein Ausflug in den Weltenraum.

(a. Planetensystem, b. Fixsterne.)

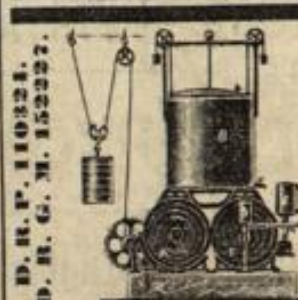
Zum Schluss: Ein Tag auf dem Monde.

II. Die Wunder des Mikroskops.

III. Landschafts-, Marine- und Genrebilder.

(Ca. 100 farbenprächtige Lichtbilder.)

Der Eintrittspreis beträgt pro Person 20 Pf. und ist Abends am Saaleingang zu entrichten. Der Vorstand.



Das schönste und billigste Licht der Gegenwart wird durch den

Diatomea-Gasapparat

erzeugt.

Kein Acetylen.

Keine Explosionsgefahr.

Keine Betriebskosten.

Keine zeitraubende Bedienung.

Der Apparat kann ohne Gefahr in jedem bewohnten Räume aufgestellt werden. Tüchtige Vertreter an allen Plätzen gesucht. Prospekte gratis.

Frankfurter Gasglühlicht-Fabrik. Gebrüder Michel, Frankfurt a. M.

Thermalbäder pro Dutzendkarten 6 Mark im Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3. 629

Plattdütscher Klub.

Dunnersdag Abend Mod. 1/9 Friedrichs- Hof: 7. 1/2 ward: Frik Reuter, Ganne Rüte. Gäst sind willkommen.

Antiquitäten

aller Art,

altes Zinn, Fayence, Porzellan, Glassachen,

Bücher,

Kupferstiche, Münzen und Briefmarken werden angekauft im

Antiquariat Joseph Wagner,

Grabenstrasse 32.

J. Kaschau, Wiesbaden,

Bismarckring 11 — Telephon 2453.

empfehl ich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Erbtheilungen; Uebnahme von Verwaltungen, Beitreibung von Forderungen, Anlage von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Auskunfts- und Rathsertheilung in allen Rechtssachen. 16832

Fächer,

Elfenbein- u. Schildpatt-Waaren

werden & Reparatur angenommen. 1292

Franz Altstaetter Wwe., Webergasse 20.

Rechtschreibern werden best. angeführt, ganze Ausstattungen übernommen Jahrsfr. 36, Grth. 1.

Adresskarten & Circulare

Preislisten & Fakturen



Alle Drucksachen für den Contor-Bedarf

besetzt

In bester Ausführung rasch und preiswürdig

die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Telephon 2266

Wiesbaden

Langgasse 27

Avis

Wechsel

Prospecte

Plakate

Rechnungen & Quittungen

Briefköpfe & Couverts

Fremden-Verzeichniss vom 12. Februar 1902.

Adler.
Warnecke, Berlin.
Sonnenberg, Berlin.
Wallach, Krefeld.

Belle vue.
de Kuyper, C., Rotterdam.
Tiedemann, F., Fr., New-York.

Block.
Wander, C., Ingen., m. Fr., u. Bed., Breslau.

Dietermühle.
Braun, R., Kfm., Stettin.
Müller, E., Frau, Schoenebeck.
Höbler, O., Stud., Freiberg.
Biermann, Frau, Konsul, Pretoria.

Einhorn.
Grauss, Kfm., Erlangen.
Kling, Kfm., Speier.
Adler, Kfm., Stuttgart.
Kies, Kfm., Stuttgart.
Froy, Kfm., Kassel.
Lemmel, Kfm., Berlin.
Seligmann, Kfm., Barmen.

Eisenbahn-Hotel.
Schnürle, Kfm., Berlin.
Klasing, Heidelberg.

v. Christensen, Apotheker,
Kopenhagen.
Müller, Kfm., Stuttgart.
de Cook, Stud., Giessen.

Englischer Hof.
Drübe, Frau, Kanzleirath, Höxter.
ter Meer, m. Fr., Frankfurt.

Erbprinz.
Neupert, Kfm., Köln.
Gräff, Rent., Rehborn.
Hasse, Kaufm., m. Frau, Grandenz.

Hotel Fuhr.
Abicht, Kfm., Reuth.
Schäckel, Kfm., Wilfrat.

Grüner Wald.
Friedländer, Kfm., Berlin.
Oppermann, Kfm., Köln.
Habermann, Kfm., m. Fr., Kreuznach.
Schmalz, Kfm., Offenburg.
Kahnt, Kfm., Berlin.
Sarasan, Kfm., Berlin.
Salinger, Kfm., Berlin.
Frey, Kfm., Kaiserslautern.
Burkowitz, Kfm., Berlin.
Ihring, Brauereibes., Lich.
Ihring, Dir., Lich.

Hotel Nassau.
Eggert, Reg.-Baumeister, Charlottenburg.

Happel.
Molvoin, Kaufm., m. Frau, Hannover.
Steinhaus, Kfm., Metz.
Biermann, Kfm., m. Tocht., Berlin.
Hammer, Kfm., Nürnberg.
Hauser, Kfm., Nürnberg.
Kohler, Kfm., Koblenz.

Kaiserbad.
Haske, Kfm., Berlin.
Schulze, Kfm., Berlin.
Elkan, Kfm., Berlin.

Kaiserhof.
Burmester, W., Prof., Berlin.

Karpfen.
Dofflein, Kfm., Köln.
Dornig, Kfm., Berlin.
Müller, Kaufm., m. Frau, Heidelberg.
Muschler, Kfm., Angsburg.
Bahn, Ingen., Frankfurt.

Hotel Lloyd.
Gardenberger, Kfm., m. Fr., Pfungstadt.

Hotel Nassau.
Eggert, Reg.-Baumeister, Charlottenburg.

L'ass, Hamburg.
Stachegoff, Grossgrundbes., Petersburg.
Schneider, Rentn., Petersburg.
Morris, Rentn., m. Frau, London.

Nonnenhof.
Kersten, Kfm., Leipzig.
Vogt, Kfm., Grossschönau.
Christien, Kfm., Paris.
Andre, Kfm., Paris.
Hauser, Wesel.
Straub, Stockach.
Vetter, Gutbes., Lorach.
Schreiber, Dir., Lorach.

Metropole und Monopol.
Rothe, m. Fr., Manila.
Halber, Brüssel.
Gerken, Haag.

Promenade-Hotel.
Müller, Dir., m. Fr., Berlin.

Quisisana.
Rawlinson, 2 Hrn., London.

Reichspost.
Hoff, Kfm., m. Fr., Düsseldorf.

Götz, Kfm., m. Fr., Karlsruhe.
Gesell, Architekt, Karlsruhe.
Strück, Kiel.

Rhein-Hotel.
Böber, Fabrikbes., Wutha.
Hahn, Kfm., Berlin.
Langendorfer, Marienbad.
Schultz, Kfm., Frankfurt.

Rose.
von Rutkowski, Rittergutsbesitzer, Schloss Lawico.
Stuer, Brauereibes., Amsterdam.
von Bälztingalöwe, Berlin.

Weisses Ross.
Ernst, Kfm., Lg.-Schwalzbach.

Savoy-Hotel.
Passmann, Kfm., Köln.
Brozowski, Stud., Warschau.
Gomperts, Kfm., Krefeld.

Schweinsberg.
Pepper, Kfm., Einbeck.
Blecher, Frh., Elberfeld.
Hermann, Kfm., Fulda.

Tesche, Kfm., Cronenberg.
Saalfeld, Kfm., Limburg.
Berscher, Kfm., Köln.

Tannhäuser.
Staab, Fabrikant, m. Fr., Marbach.
Striedter, Kaufm., Regensburg.
Hohnström, Baumeister, m. Fr., Söndsvall.
Ebeler, Kfm., m. Fr., Köln.
Pankon, Kfm., Berlin.
Thomas, Kfm., Offenbach.

Tannus-Hotel.
Sidney Oddie, Hastings.
Galny, Fabr., Bielefeld.
Böhm, Rent., m. Fr., Berlin.
Hubstig, Kfm., Kempen.
Nedermond, Kfm., Krefeld.
Parker, Rent., New-York.
Hoffmann, Kaufm., Karlsruhe.

Victoria.
Giersberg, Dr., m. Frau, Berlin.

Weller, m. Fr., Gr.-Lichterfelde.
von der Decken, Baron, m. Fr., Bingenheim.

Vogel.
Reinhardt, Kfm., Berlin.
Vamssetour, Kfm., Berlin.
Pfeil, Kfm., Berlin.
Rall, Stuttgart.
Wolf, Architekt, m. Frau, Frankfurt.
Weinberger, London.

In Privathäusern Pension Biemer.
Schönwasser, Fabr., m. Fr., Düsseldorf.
Schneider, Rentn., Philadelphia.

Villa Columbia.
Aderhold, Frau, Reuth, Würzburg.

Pension Margaretha.
Pott, Baumeister, m. Frau, Müden.
Baum, Frh., Düsseldorf.
Kuranstalt Dr. Quesse.
Goldenstätt, Geb. Hofrend., m. Fr., Oldenburg.

Villa Roos.
Mordhorst, Fr., Dr., Hamburg.
Bieber, Mühlenbes., m. Fr., Schönau.
Bieber, stud. tech., Köln.

Restauration Bahnhof.

Den ganzen Winter geöffnet.
Gesellschaften und Vereinen stehen Säle zur Verfügung.
Bes. W. Hammer. 18074

Frische große Schellfische heute eintraffend.
Telef. 125. J. Schnab. Grabenstr. 3. 1947

Naturbutter, 10 Pf. Colli 8.50, Fleinenhauig 4.50.
H. Spitzer. Probura via Breslau. F84

Reines Gänsefett per Pfd. 1 Mk.
Philippstr. 15, 1 L.
Gut Mittagstisch u. Abendstisch mit Nachtsch. n. 50 Pf. u. höher Luisenstr. 5, Gth. Rupp. 1088

Patente Gebrauchsmuster-Schutz, 16838
Waarenzeichen etc. erwirkt
Ernst Franke. Bahnhofstr. 16.

Kleider werden unter Garantie angefertigt.
Nahstraße 36, Gartenhaus 1.
Für den Rest der Hoftheater-Saison sind 1/4 Ersterseffel abzugeben. Nachrichten bei Carl Halb Sohn Nachfolger. 1946

Lüchtiger Geschäftsmann.

Hausbesitzer, mit flotten Creditiv im Geschäft, sucht zur Vergrößerung des letzteren einen Capitalisten mit einigen Tausend gegen 3-fache Sicherheit. Offerten unter B. E. 92 an den Taabl.-Verlag.

300 Mark

erhält Derjenige, welcher einem Herrn eine Lebensstellung mit jährlichem Einkommen v. 6-8000 Mk. erwirkt. Derleihe ist rout. Bankbeamter in ungel. Stell., 31 Jahre, mit reichen Erfobr. aus 14-jähr. Thätigk. an erst. Institut - Dispositionstalent - sucht Vertrauensposten im Bankfach, Verwaltungsinstitut oder industr. Unternehmen. Caution und La. Bezug zur Verfüga. Gesl. Off. u. B. D. 72 an den Taabl.-Verlag.

Academische Zuschneide-Schule

v. Hrl. J. Stein. Bahnhofstraße 6, Gth. 2, im „Arian“-Hause.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Plak. f. d. sämtl. Damen- und Kinderarb., Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht fassl. Methode. Vortragl. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül. Anst. tagl. Coh. w. zueichn. u. eingerichtet. Tullenmst. incl. Futter u. Anpr. 1.5, Nachsch. 75 Pf. bis 1 Mk.
Kleiderbüsten zu den billigsten Preisen in Stoff und Lackir zu haben. 16834

Schönes Stagenhaus

in sehr schöner Lage, mit 2 Wohnungen à 3 Zimmer, Küche u. in jeder Etage, dabei Balkon, ist für 92,000 Mk. zu verkaufen. Off. erbeten unter A. T. 375 an den Taabl.-Verl.

Kauf oder Tausch.

Kleines Landgut
im Taunus, Nähe Pabststation. Vortragl. Gebäulichkeiten, gut inventarisiert, sehr billig zu verkaufen, ev. auch gegen ein anderes Grundstück zu tauschen. Offerten unt. N. W. 480 an Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F83

Gasmotor, 3 HP. Rörting,

billig abzugeben
Wörthstraße 27, Gth. 1408

Petroleum-Lüster, auch für Gas eingerichtet, mit Kerzenarmen und Prismen, billig zu verkaufen Taunusstraße 57, 2 r.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft WIESBADEN

Langgasse 16, I * Bezirks- und Stadt-Telefon 81

halten sich für Besorgung aller Bankgeschäfte bestens empfohlen.

Einlösung aller Coupons geraume Zeit vor Verfall ohne Abzug, verbunden mit kostenfreier Verloosungscontrolle.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe mit vermietbaren Schrankfächern (sogen. Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Die Biebrich, Rathhausstraße 11

Biebricher Filiale

des Wiesbadener Tagblatts

nimmt Tagblatt-Bestellungen sowie Anzeigen-Aufträge für das Wiesbadener Tagblatt

Inhaber: H. Scheurer

zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Für Kaufm.-Verbling Zimmer mit voller Pension bei best. Familie zum Preise v. 50 Mk. monatlich ab 1. März gesucht. Bett wird gestellt. Offerten sub A. E. 89 an den Taabl.-Verlag.

Lüchtige Verkäuferin gesucht. Näh. Taabl.-Verlag. 1814 By

Ein einj. Fräulein,
ohne Anhang, das gut kochen und selbstständig im Haushalt erfahren, zur Stütze der Hausfrau zum sofortigen Eintritt gesucht Rheinstraße 109, 1. Bon 4 bis 7 zu sprechen. 1942

Mumme
gesucht zu einem Kinde von 5 Monaten. Adresse zu erfragen im Taabl.-Verlag. 1916 Ck

Gesucht ein junger Kaufmann (Christ) zur Expedition u. zum Besuche der Stadtkundschaf. Offerten mit Gehaltsanpr. unter N. D. 79 an den Taabl.-Verlag. 1941

Lehrling mit guter Schulbildung kann per Oster in mein Spezial-Magazin für compl. Küchen eintreten. 927
Conrad Krell, Taunusstr. 13.

Taille legen abliehen Goerbeistr. 22, Laden.

Lehrling
mit guter Schulbildung für Comptoir per sofort oder 1. April gesucht. 1901
Tapeetenhaus Carl Grünig, Kirchstraße 35.

Entlaufen oder entwendet
8 Monate alte Porzellan-Güdin, weiß mit schwarzem Abzeichen am Kopf, auf den Namen „Nini“ hörend. Vor Anlauf wird dringend gewarnt. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 7.

Entlaufen
Kleine braune langhaarige Güdin. Hört auf den Namen „Lottchen“. Im Halsband ist der Name „Minna Röder“ eingetrag. Abzugeben bei Schultze, Porzellanstr. 1.

Ein kleiner brauner Hund,
auf den Namen „Bubi“ hörend, Langgasse, Goldgasse verloren worden. Wiederbringer Belohnung. Rheinstr. 15, 3. Etage. Vor Anlauf wird gewarnt.
G. J. K. Schw. Spitzhündchen, weiblich, entlaufen. Wiederbringer Belohnung Rheinstraße 87, 2. Vor Anf. w. gew. 1931

Wellenfittich (Männchen) entfloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurterstr. 1, 1.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt
von Heinrich Becker, 13011
Wiesbaden, Saalgasse 24/26, Saalgasse 24/26.
Großes Lager in Holz- und Metallfärgen aller Arten, sowie compl. Ausstattungen derselben prompt und billig.

Codes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unser innigstgeliebtes Söhnchen und Bräuerchen,

Heini,

im zarten Alter von 7 Monaten nach kurzen, aber schweren Leiden zu sich zu nehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
H. Pfeffermann.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Anna Schupp,

geb. Schäfer,
nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden heute Morgen 7 Uhr zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Albert Schupp, Briefträger, und Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Biederstraße 16, aus statt.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vornehmender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstanderegistern
Geboren. 5. Februar: dem Kaufmann Heinrich Fischhoff e. L., Auguste. 7. Febr.: dem Taagl. Valentin Diefenbach e. L.; dem Eisenbahn-Lokomotivbehrer Moritz Weib e. L., Sophie Clara Louise Dorothea; dem Schuhmacherehrer Johannes Breyß e. S., Karl Wilhelm. 8. Febr.: dem Länderehrer Heinrich Böw e. S., Hans. 9. Febr.: dem Brauereibehrer Hermann Schöy e. L., Veronica Emma.

Aufgeboren. Küchenchef August Riß hier mit Anna Kölling hier. Cementarb. Gustav Wilhelm Rehn zu Biebrich a. Rh. mit Frieda Sophie Johanna Elise Döge danielst. Schlosserlehrling Josef Faust hier mit Franziska Kern hier. Kunstschlosser Wilhelm Götze zu Essen mit Susanna Wehhardt hier. Schmiedgeh. Heinrich Thomä hier mit Wilhelmine Diefel hier.

Berechlicht. Pfäfersergelöhle Johannes Benz hier mit Margarethe Sauer hier.
Gestorben. 10. Febr.: Rentner Ludwig Heuser, 90 J. 11. Febr.: Anna, geb. Schäfer, Ehefrau des Briefträgers Albert Schupp, 82 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Oberleutnant Werner Breslau. Herrn Hans Elsner, Köln. Herrn Richard Louchant, Gohlis. Herrn Georg Luch, Magdeburg. — Eine Tochter: Herrn Oberleutnant Conrad Gide, Berlin. Herrn Dir. A. Haferskamp, Jekaterinowsk-M.-Gladbach.

Berechlicht. Fräul. Käthe Lüttich mit Herrn Leutn. Mor. Witt, Halle a. S. — Wiblingen bei Mar. Fräul. Meta Frutiger mit Herrn Pastor Emanuel Voettcher, Basel. — Weibchem (Balastina). Fräul. Elli Haidle mit Herrn Berg-Ingenieur Paul Lehmann, Brühl.

Berechlicht. Herr Bruno Wenzel mit Fräul. Toni Beddinghaus, Düsseldorf — Alenwörde. Herr Alex. Rautenstrauch mit Fräul. Marguerite von Boch, Metlach.

Gestorben. Herr Rittergutsbesitzer Ferd. Goerl, Deutsch-Kronau. Herr Geh. Bergarb. Ernst von Rohr, Charlottenburg. Herr Architect Wilhelm Dohmen, Köln. Herr Kammerath Karl Maul, Ocherleben. — Freifrau Bertha Johanna von Diergardt, geb. von der Heydt, Bornheim.

Codes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel,

A. Hermann Decker,

heute Mittag 1 Uhr durch einen sanften Tod im 80. Lebensjahre von seinen Leiden zu erlösen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Clara Decker,
- Max Decker,
- Hanna Decker, geb. Wegner,
- Jacques Schwarzschild
- und drei Enkel.

Wiesbaden, Barmen, 11. Februar 1902.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 1/4 Uhr vom Trauerhause, Fischerstraße 2, aus statt.

Vergesst die hungernden Vögel nicht!